

Runderneuerung fürs Orchester

NEUENKIRCH Neue Fahne, neuer Anzug und neue Instrumente: Das Blasorchester Feldmusik Neuenkirch zog an seinem 135. Geburtstag alle Register; musikalisch und optisch.

MONIKA VAN DE GIESSEN
kanton@luzernerzeitung.ch

Das Blasorchester Feldmusik Neuenkirch unter der Leitung von Roger Meier feierte während zweier Tage seinen 135. Geburtstag. Während der Samstag ganz im Zeichen der Unterhaltung stand, wurde gestern gefeiert. Neben dem neuen Anzug wurde eine neue Vereinsfahne eingesegnet. «Wir im Dorf waren gespannt, was ihr so tragt», sagte Pfarradministrator Gregor Illi anlässlich des Festgottesdienstes in der katholischen Pfarrkirche. Der neue, qualitativ hochwertige Anzug ist in Schwarz gehalten und wird ohne Hut mit einem weissen Hemd und einer roten Krawatte getragen. Aus zwei wird eins: Die rote Uniform des Blasorchesters aus dem Jahr 1986 und der Konzertanzug von 1999 haben ausgedient. Ab sofort wird für alle Anlässe der neue Anzug aus dem Schrank geholt. Gregor Illi bemerkte, dass die Farben Schwarz/Rot das Dorf Neuenkirch in der Vergangenheit beschäftigt hätten. Diese auf die politischen Parteien bezogene Aussage gefiel den Kirchenbesuchern offensichtlich; sie quittierten sie mit lautem Lachen.

Neuer Anzug gefällt Jung und Alt

Franz Bachmann (Bariton-Saxofon), mit 67 Jahren ältestes Mitglied des Blasorchesters, gefällt der neue Anzug. Ob in der nächsten Aussage doch etwas

Wehmut mitschwingt? Im gleichen Atemzug bemerkte dieser, dass ihm die rote Uniform auch gefallen habe. Bachmann trat als 15-jähriger dem Blasorchester bei. Gleich alt und zugleich jüngstes Mitglied des Vereins ist sein Musikkollege Christian Thalmann. Ist ein Anzug oder eine Uniform bei den Jungen überhaupt noch in? «Ich trage den Anzug gerne, aber selbstverständlich nur beim Musizieren, sicher nicht in der Schule oder im Ausgang.» Thalmann findet den Anzug festlich, modern

und bequem. Dass dazu kein Hut getragen werde, freut ihn besonders. «Dieser kam mir beim Spielen immer wieder in den Weg», argumentiert der Musiker.

Fahnergotte Brigitte Lussi Helfenstein und Fahnergötti Adrian Baumann war es vorbehalten, die neue Vereinsfahne unter Paukenklängen auszurollen. Die in den Farben Rot-Weiss-Blau gehaltene Fahne repräsentiert das rote Gemeindewappen von Neuenkirch. Die blaue Farbe in der Fahne erinnert an die Kantonszugehörigkeit.



Das neu eingekleidete Blasorchester Feldmusik Neuenkirch beim Auszug aus der Kirche.

Bild Manuela Jans

Die Kosten für die Runderneuerung mit Anzug, Fahne und der Teilneueinstimmung belaufen sich auf eine Viertelmillion Franken. Allein die 70 Anzüge kosteten je rund 1500 Franken. Laut Fabienne Wey, OK-Mitglied «135 Jahre Blasorchester Feldmusik Neuenkirch», wurde jedes Vereinsmitglied bei Firmen, Bekannten und Verwandten persönlich vorgestellt. So konnte das Geld innert acht Monaten gesammelt werden. «Ein enormer Aufwand, der sich finanziell, aber auch zwischenmenschlich gelohnt hat.»